



# BAYERN-TIMES

Infoservice des Landesbezirksfachbereichsvorstandes Telekommunikation/DV/IT ver.di Bayern  
19. Juni 2017 Nr. 15

## Die Rente ist sicher...

**...zu niedrig. Jede/r Zweite ist zukünftig von Altersarmut bedroht. Die Regierung muss handeln. Die Rente muss für ein gutes Leben reichen. Rettet die Rente! Gute Löhne. Gute Rente. In der ver.di Aktionswoche vom 19. bis 23. Juni 2017 gehen wir auf die Straßen und in die Betriebe.**

Wir wollen einen Kurswechsel in der Alterssicherung und eine Wende am Arbeitsmarkt. Denn die verlässlichste und oft auch einzige Altersvorsorge ist für die Menschen die gesetzliche Rente. Doch die ist politisch gewollt seit Jahren im Sinkflug.

Außerdem brauchen wir eine Eindämmung des Niedriglohns und der unsicheren Beschäftigung in Befristung, Teilzeit oder Leiharbeit. Schließlich sind gute Löhne und sichere Arbeit auch die Grundlage für eine gute Rente. Die Rente muss für ein gutes Leben reichen. Auch Morgen. Dafür lohnt es sich zu kämpfen.

Gerechtere Löhne und bessere Arbeit, dafür haben sich die Menschen vor über 150 Jahren in Gewerkschaften zusammengeschlossen und dafür gefochten, dass sie im Alter abgesichert sind. Daran halten die Gewerkschaften bis heute fest.

Die Rente ist eine komplexe und komplizierte Materie. Darum sind auf den ver.di Internetseiten in verständlicher Form wichtige Informationen und Erläuterungen zu finden. Beispielsweise auch ein vereinfachter Rentenrechner. Außerdem werden hier die häufigsten Fragen beantwortet.

Natürlich haben wir in der Aktionswoche an unseren ver.di Aktionsständen auch umfassendes Informationsmaterial und Experten, mit denen man vor Ort sprechen kann. Rentenberatung ist übrigens eine Regelaufgabe im ver.di Mitgliederservice.

Jede/r ist auch herzlich eingeladen, aktiv mitzumachen. Auf der ver.di Mitmachseite gibt es ein Angebot von Aktionsideen, Vernetzungsmöglichkeiten, Video-Anleitungen und die Möglichkeit, eigene Clips zum Thema Rente hochzuladen.

## Das sind unsere Inhalte:

- Die Rente ist sicher...
- BR-Wahl DT IT GmbH – ver.di wählen!
- Rente – Wer soll das bezahlen?
- Mission Menschlichkeit

Die Ausrede, die da oben machen sowieso was sie wollen und man kann nichts ändern, gilt nicht. Mit ganz wenig Zeitaufwand bitte den Rentenappell des DGB unter [www.rente-muss-reichen.de](http://www.rente-muss-reichen.de) unterzeichnen. Wir können gemeinsam den Rentensinkflug stoppen.

Unser ver.di Fachbereich TK/IT ist bundesweit und natürlich auch in Bayern mit vielen Aktionsständen engagiert dabei. Wir besuchen u.a. die Betriebe der Telekom, T-Systems, Telefónica, Vodafone Kabel, IBM und STRABAG. Wir sehen uns vor Ort!



**BR-Wahl DT IT GmbH – ver.di Liste wählen!**

**Ständige Umorganisationen des Telekom Managements erfordern als Gegengewicht engagierte, kompetente Betriebsräte und eine starke Gewerkschaft.**

Die Anforderungen von ver.di an das Selbstverständnis von Betriebsräten, die auf unserer ver.di Liste kandidieren sind anspruchsvoll. Betriebsräte haben eine hohe Verantwortung für die Belegschaft. Unsere ver.di Betriebsräte handeln im Interesse aller Kolleginnen und Kollegen.

Die Interessen der Beschäftigten können am besten durch geschlossenes und gemeinsames Handeln der Arbeitnehmer/innen im Betrieb, ihren Betriebsräten, ihrer Gewerkschaft ver.di und ihrer Arbeitnehmerbank im Aufsichtsrat vertreten werden.

Wir brauchen in den Betriebsratsgremien eine gleiche Richtung. Einigkeit darüber, dass Betriebsräte kein Selbstzweck sind, sondern eine wichtige Mission für die Interessen der Kolleginnen und Kollegen wahrnehmen. Unterschiedliche Interessenslagen stärken nur die Arbeitgeberseite.

Selbst nicht gewerkschaftsnahe Organisationen bestätigen, dass Beschäftigte in Unternehmen mit Tarifverträgen besser geschützt und bezahlt werden. Eine glaubwürdige Bestätigung unserer erfolgreichen Arbeit.

Ver.di Betriebsräte garantieren also mehr Schutz und Sicherheit, gute Arbeits- und Einkommensbedingungen.

Wir sind auch die kompetente, in der Branche anerkannte Gewerkschaft rund um das Zukunftsthema Digitalisierung.

Hier stecken viel Innovationspotential und Zukunftschancen für die Kolleginnen und Kollegen der neuen Telekom IT Gesellschaft. Es gehört zu den wesentlichen strategischen Zielen unserer Arbeitnehmervertreter/innen, das Management immer wieder daran zu erinnern, dass das Kerngeschäft des Konzerns nicht nur aus Umorganisationen, Personalabbau und Standortkonzentrationen besteht.

Wir nehmen Zukunftsideen der Kolleginnen und Kollegen auf und unterstützen deren Umsetzung. Denn die Kolleginnen und Kollegen im Betrieb sind engagiert, motiviert und verstehen oft mehr vom Geschäft als ein realitätsfremdes Management.

Daher bei den anstehenden Betriebsratswahlen für die **Region Süd-Ost** unbedingt der **ver.di Liste 2** die Stimme geben. Je mehr Stimmen unsere ver.di Betriebsräte bekommen, umso durchsetzungsfähiger sind wir.

Bitte vom **20. bis 22. Juni 2017** wählen gehen. Gemeinsam sind wir stark!

## Rente - Wer soll das bezahlen?

**Die Gewerkschaften streiten für eine gesetzliche Rente, die vor Armut schützt und den Lebensstandard sichert. Dafür muss zunächst der Sinkflug des Rentenniveaus gestoppt werden. Anschließend muss das Rentenniveau wieder steigen. Doch wer soll das bezahlen?**

Gute Renten sind finanzierbar. Da die Beschäftigten in Zukunft mehr produzieren, können auch weniger Erwerbstätige mehr Rentner/innen versorgen. Zur Wahrheit gehört aber auch, dass gute Renten höhere Beiträge und / oder Steuerzuschüsse erfordern.

Nach aktuellem Rentenrecht steigt der Beitrag, obwohl die Leistungen schlechter werden. Laut Bundesarbeitsministerium steigt der Rentenbeitrag der Beschäftigten von 9,35 Prozent (2020) auf 12,65 Prozent (2040). Gleichzeitig sinkt das Rentenniveau von 48,2 Prozent (2020) auf 41,8 Prozent (2040). Höhere Beiträge, weniger Rente? Das versteht und will niemand.

Die Alternative: Höhe Renten für höhere Beiträge und/oder Steuerzuschüsse. Bei einem Rentenniveau von 50 Prozent müssten die Beschäftigten bis 2030 nur 1,3 bis 2040 nur 2 Prozentpunkte mehr in die gesetzliche Rente zahlen als nach aktueller Gesetzeslage. Im Gegenzug bekommen sie eine höhere Rente.

Zudem müssten sie nicht mehr privat vorsorgen. Sie sparen sich so die Beiträge für die Riester-Rente. Der Arbeitgeber beteiligt sich wieder zur Hälfte. Das ist ökonomisch und sozial gerecht.

(Quelle: ver.di Wirtschaftspolitik aktuell)

## Mission Menschlichkeit

**Ein Leser der Bayern TIMES hat darum gebeten über ein Projekt zur Rettung von Menschen in Seenot aufmerksam zu machen. Tausende von Menschen, die vor Krieg und Elend flüchten, ertrinken vor unseren Augen im Mittelmeer. Das Projekt „Sea-Eye“ will nicht länger die Augen vor sterbenden Menschen verschließen.**

Mit einem aufgerüsteten Fischkutter konnte das Schiff „Sea Eye“ bereits 1600 Menschenleben retten. Mittlerweile hat das Projekt 200 ehrenamtliche Mitstreiter/innen, die ohne Bezahlung mitarbeiten und in Freizeit und Urlaub helfen. So verbringt auch unser engagierter Bayern TIMES Leser, der bei der Telekom arbeitet, seinen Urlaub auf dem Schiff, um Menschenleben zu retten.

Obwohl alle Helfer kostenlos an Sea-Eye mitwirken, braucht das Projekt Sach- und Geldspenden. Das Projekt benötigt in diesem Jahr rund 250.000 Euro beispielsweise für Diesel, Rettungsmaterial, medizinisches Gerät.

Pressekontakt, Videos, Informationen unter [presse@sea-eye.org](mailto:presse@sea-eye.org)

Herausgeber: Landesbezirksfachbereich TK/IT  
ver.di Bayern, Susanne Becker  
[susanne.becker@verdi.de](mailto:susanne.becker@verdi.de)  
Internet: <http://tk-it.bayern.verdi.de>  
Twitter: [www.twitter.com/bayerntimes](http://www.twitter.com/bayerntimes)